



**Armin Schuster**

im Deutschen Bundestag  
für den Wahlkreis

**Lörrach-Müllheim**



**CDU**

Bericht aus Berlin

Nr. 1 vom 20. Januar 2012

## DIESE WOCHE IM BUNDESTAG

### 2012 Strukturreformen in der EU vorantreiben

Die gute Nachricht zuerst: Der dauerhafte Eurorettungsschirm ESM kommt 2012 vorzeitig. Das macht die ganze Eurofestung noch sicherer, da von allen beteiligten Ländern Bareinzahlungen kommen. Die Schwierigkeit: Auch Deutschland muss kräftig einzahlen (4,5 Mrd. €), was für unseren Bundeshaushalt schwer zu verkraften ist.

Diese Woche haben uns einmal mehr die amerikanischen Ratingagenturen auf Trapp gehalten. Sie stuften den EFSF herab, aber auch einige Euroländer. Ich sehe diese Herabstufung gelassen: dem EFSF hat die Abwertung bisher nicht geschadet. Die Kompetenz dieser Rating-Experten ist, wie die Vergangenheit beweist, auch nur begrenzt: Griechenland wurde bis 2009 noch völlig überbewertet, viele Investment-Schrottpapiere hatten während der Lehmann-Pleite immerhin Triple A. Deshalb wäre eine europäische Ratingagentur nicht der Königsweg aus diesem Dilemma. Besser wäre es, wenn die Eigenbewertungen der großen europäischen Banken auf Basis von Basel II wieder mehr Akzeptanz am Markt erhielten. Dafür müssten unsere Banken aber aufhören, sich ihre Bewertungen bei den Ratingagenturen einzukaufen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel wird als nächsten Schritt zu einer dauerhaften Sicherung des Euro und des Binnenmarktes jetzt neben finanziellen auch strukturelle Reformen in Europa angehen. Das heißt: Angleichung der Standards in Bildung, Fachkräftegewinnung, Kündigungsschutz, Rente, Steuern und vieles mehr. Eine Herkules-Aufgabe!

### Treffen zur Rheintalbahn in Berlin



Auf Initiative der Landrätin des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dorothea Störr-Ritter (2.v.l.), trafen sich am Donnerstag Verkehrspolitiker Steffen Bilger (links), Armin Schuster (2.v.r.) und Andreas Jung MdB (rechts) zum Gespräch in Berlin. Thema: das weitere gemeinsame Vorgehen beim Thema Rheintalbahn.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin mit einem guten Gefühl ins neue Jahr gestartet. Die Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zur Union steigt wieder. In der Sonntagsfrage standen wir zuletzt bei 36 Prozent. Sicher ein großer Verdienst unserer „Kanzlerpräsidentin“, aber auch Zustimmung der Bevölkerung für unsere Wachstumspolitik, die konsequente Haushaltssanierung und das deutsche EU-Krisenmanagement.

Für 2012 ist das Ziel glasklar: das Wirtschaftswachstum soll sich trotz abkühlender Konjunktur zwischen 0,5 und einem Prozent stabilisieren. Erreichen wir dies, wird die Arbeitslosigkeit noch weiter abgebaut und die Neuverschuldung überplanmäßig schnell reduziert werden. Ich gehe davon aus, dass wir die Schuldenbremse bereits 2014 einhalten.

Ein wichtiger politischer Schwerpunkt des neuen Jahres wird zudem der ländliche Raum sein. Themen wie die Zukunft unserer Landwirtschaft, aber auch Infrastrukturfragen wie schnelles Internet und das Problem der Abwanderung aus den ländlichen Gebieten kenne ich aus der täglichen Wahlkreisarbeit nur zu gut.

Ich bin froh, dass der Parlamentsmotor wieder läuft. Damit erhalten die Medien auch wieder eine Orientierung für die wirklich wichtigen Themen im Land. Bobbycars gehören jedenfalls nicht dazu!

Mit freundlichen Grüßen  
Armin Schuster MdB

#### Armin Schuster, MdB

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus - Raum: 1 634

Telefon +49 30 227-71005

Fax +49 30 227-76606

Mail: [armin.schuster@bundestag.de](mailto:armin.schuster@bundestag.de)

Internet: <http://www.armin-schuster.eu>

## Kieler Erklärung

### **Ideen von morgen – made in Germany**

Zum Jahresauftakt hat der Bundesvorstand der CDU im Rahmen seiner Klausurtagung mit der „[Kieler Erklärung](#)“ ein Konzept beschlossen, das die Koordinaten für die Fortsetzung der guten Entwicklung unserer Wirtschaft setzt. Ein 10-Punkte-Plan zeigt Maßnahmen auf, die wir für ein auch in Zukunft starkes Innovationsland Deutschland auf den Weg bringen wollen. Dabei ist es für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in unserem Land mit seinen vielfältigen kulturellen, politischen und ökonomischen Zentren wichtig, für eine gleichwertige Entwicklung in Stadt und Land Sorge zu tragen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Verfügbarkeit und Qualität von Infrastruktur und Daseinsvorsorge zu Konzentration und Überangebot auf der einen und Verfall und Verflachung auf der anderen Seite führen. Wir müssen neue Wege des Ausgleichs und der Kooperation finden, um das Thema Stadt-Land-Gefälle nicht zu einem Problem werden zu lassen. Darum wird sich die unionsgeführte Koalition intensiv kümmern und ein Programm für den ländlichen Raum auflegen.

### **Kreuth – Inhaltliche Impulse und Signale der Einigkeit**

Vom traditionellen politischen Jahresauftakt der CSU-Landesgruppe in Wildbad Kreuth sind eine Reihe wichtiger Impulse für die politische Arbeit im neuen Jahr und starke Signale der Einigkeit ausgegangen. So ging es um neue Regeln und Grenzen für eine Stabilitätsunion für Europa, den Kampf gegen den Rechtsextremismus, die Stärkung des Industriestandortes Deutschland, die Finanzmarktregulierung bei gleichzeitiger Sicherung der mittelständischen Kreditversorgung. Im Blickpunkt standen ebenfalls die Einführung einer Pflicht zur Altersvorsorge für Selbstständige und das Betreuungsgeld.

### **Im Gespräch mit Oberst Kirsch**



Der Bundesvorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberst Ulrich Kirsch, besuchte in dieser Woche Armin Schuster im Deutschen Bundestag. In dem Gespräch ging es vor allem um die Bundeswehrreform. Armin Schuster ist beamtenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Der Deutsche Bundeswehrverband vertritt rund 200 000 aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, Reservisten, Hinterbliebene, zivile Angehörige der Bundeswehr sowie fördernde Mitglieder.

## **+++ Fakten +++ Argumente +++ Zitate+++**

### Unterstützung aus Ötlingen



Martin Rupp aus Ötlingen unterstützt derzeit unser Berliner Büro und vertritt Sachbearbeiterin Martina Vietzke.

### Deutschland zum Jahresauftakt vorn

Mit drei Prozent Wachstum im Jahr 2011 ist Deutschland zur wichtigsten Wachstumslokomotive für Europa geworden und steht heute besser da als vor der Krise. Seit die Union regiert, hat sich die Arbeitslosigkeit halbiert und ein 20-Jahres-Tief erreicht. Einen Spitzenwert erreichte die Zahl der Erwerbstätigen.

### Faktenupdate Neonazi-Morde

In der kommenden Woche wird voraussichtlich ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss im Deutschen Bundestag zu den Morden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) und den damit einhergehenden Ermittlungsspannen eingerichtet. Hier die aktualisierten Fakten zu den Ermittlungen:

**Beweisstücke:** 7000, 2000 ausgewertet.

**Spuren:** 2000.

**Straftaten:** 9 Morde und 3 Banküberfälle, bisher keine Zusammenhänge der Täter zu anderen Straftaten nachweisbar.

**Beschuldigte:** derzeit 8, davon 5 in Haft. Gegen die Beschuldigte Tschäpe erhärtet sich zunehmend der dringende Tatverdacht, daher gibt es kein Entgegenkommen des Generalbundesanwalts auf den Antrag auf Haftverschonung.

### Schuster zu Bundespolizeistandorten

Als „stark überzeichnet“ hat Bundestagsabgeordneter Armin Schuster die Diskussion um den Bundespolizeistandort Neuenburg bezeichnet. Mit Verwunderung habe Schuster zur Kenntnis genommen, dass für den angeblichen Zusammenbruch der Flächenpräsenz der Bundespolizei ausgerechnet dieses mögliche "kleine" Revier Neuenburg als Beispiel dienen soll. [Lesen Sie hier die Pressemitteilung.](#)